Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 45 Freitag, den 22. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Februar 1839.

Herr Kaufmann C. Kaß aus Berlin, Herr Musiklehrer Menzel aus Sibirien, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Pawlowsky aus Sucimin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die bisher ausgegebenen auf weißem Papier gedruckten und geschriebenen Thorkarten verlieren bis zum 15. März c. ihre Gültigkeit und sollen in deren Stelle blaue, an diejenigen Personen unentgeldlich ertheilt werden, bei denen die Nothwendigkeit des Besitzes einer solchen dargethan und diesseits anerkannt wird.

Die desfalsigen schriftlichen Anträge werden vom 1. März c., im Gouvernements-Bureau angenommen und der Bescheid hierauf vom 15. desselben Monats an, daselbst mündlich ertheilt werden.

Danzig, den 14. Februar 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement.
von Rüchel-Kleist. Gr. v. Hülsen.

2. Zufolge höherer Anordnung soll mit den bisherigen Geschäften des unterzeichneten Bank-Comtoirs ein Giro-Verkehr verbunden und können ausser Handlungs-Häusern auch Fabrikanten, Gewerbtreibenden und andern Privatpersonen Folien in unserm Giro-Buch eröffnet werden. Diese Einrichtung wird vom

zwanzigsten dieses Monats ab,
ihre Wirksamkeit beginnen und sind die Bestimmungen darüber in unserm Geschäfts-Lokal täglich einzusehen.

Danzig, den 12. Februar 1839.

Königl. Bank-Comtoir.

3. Die neuen Zins-Coupons zu den am vierten, fünften und sechsten Dezember 1838 uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden. Danzig, den 21. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

Entbindung.

4. Den 21. d. M. früh um $5\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau geb. Schwaan von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeigt seinen theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an C. Müller.

Todesfall.

5. Den unerwarteten Tod unsers nach 8tägigem Krankenlager am 20. d. M. Morgens $5\frac{1}{2}$ Uhr verblichenen ältesten, frommen und hoffnungsvollen Sohnes Carl Herrmann, im eben angetretenen 16ten Lebensjahre, zeigen Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen an Johann Gehrke und Frau.

Anzeigen.

6. Sonnabend den 23. Februar c. findet für diesen Winter der letzte Ball in der Ressource Concordia statt, welches zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder hiedurch angezeigt wird. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Danzig, den 18. Februar 1839.

Das Comité.

7. Um unsere Badeanstalt noch gemeinnütziger zu machen, haben wir uns, auf den Rath mehrerer Herrn Aerzte, so wie auf den Wunsch verschiedener Privatpersonen, gegenwärtig so eingerichtet, daß wir sowohl Badewannen, als auch das zu warmen Bädern nöthige Wasser, in verschlossenen Gefäßen, in die Häuser der Herrschaften welche zu baden wünschen, zu jeder Tagesstunde senden können, — eine Einrichtung wie sie an vielen großen Orten längst besteht, und sehr beliebt ist, indem sie so manche Hindernisse für den Gebrauch von Bädern, besonders bei Krankheiten, ohne erhebliche Kosten beseitigt. Wir bitten hierauf geneigtest Rücksicht zu nehmen, und uns mit Bestellungen zu beehren.

Danzig, den 21. Februar 1839 Rinck.

8. Ein gebildeter junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, findet auf einem Gute $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig gegen billige Pension ein Unterkommen. Näheres Breitgasse № 1220.

Darlehns-Gesuch.

9. Auf das adeliche Gut Przyrowa, Conitzer Kreises, Marienw. Regierungs-Departement, welches landschaftlich auf 7323 Rthlr 18 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt ist, und auf welchem keine Landschafts-Schulden oder Pfandbriefe haften, wird zur ersten Stelle ein Capital von 3000 Rthl gesucht. — Da solches der besonderen Umstände wegen, in 8 Tagen ad Depositum des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder eingezahlt werden müßte, so ist der Darlehnssucher bereit 6 proCent Zinsen zu bewilligen — Der Original-Hypotheken-Schein liegt im Bureau des Intelligenz-Comtoirs, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

10. Da ich in meiner Schulanstalt in wissenschaftlichen Anfangsgründen und in jeder Art von Handarbeiten den Unterricht zur Zufriedenheit der geehrten Eltern meiner Schüler ertheilt habe, so bitte ich um ferneres Wohlwollen mir ihre Lieblinge anzuvertrauen. Auch bin ich mit meiner Mutter, der verwittweten Secretair Hantel, bereit, kleine Mädchen in Pension zu nehmen, wo ich für jedes Kind monatlich 5 Rthl für Beköstigung, Schulunterricht und Wohnung, und wenn es verlangt wird, den Unterricht in Guitarre, Klavier und Gesang zu ertheilen.

Emilie Hantel, Brodtbänkengasse № 674. wohnhaft.

Gewerbeverein.

11. Sonnabend, den 23. Februar, Nachmittags 6 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Vereins (Brodtbänkengasse.)

12. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563., kann ein Lehrling placirt werden.

13. Es ist ein Zeichen № 61, verloren. Johannisgasse № 1371. abzugeben.

14. Ein geübter Gärtner, welcher gegen freie Wohnung einen Garten im guten Zustande erhalten will, kann sich melden Pfefferstadt № 121.

15. Wer eine singende Nachtigal verkaufen will, melde sich Pfefferstadt 121.

16. Einige Lehrlinge für das Manufacturwaarengeschäft finden Nachweisung zu einer guten Anstellung bei dem Mäkler J. C. W. König,
2ten Damm № 1278.

17. Petersiliengasse 1483. links von der Johannisg. im 2ten Hause werden feuerfest zusammengesetzt **zerbrochene Sachen** von Porzellan, Glas, Meerschaum, Agat, Alabaster, Elfenbein, Bernstein, Gyps, Metall, Marmor ꝛc.

Vermiethungen.

18. Im Rähm No. 1809. ist eine Oberwohnung, mit eigener Thüre, 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller von Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

19. Jopengasse № 606. ist die 2te Etage, bestehend in 2 Zimmern vis a vis nebst allen Bequemlichkeiten zum 1. April zu vermiethen.

20. Das Haus auf dem Pfarrhofe № 810. neben dem Durchgange, ist sogleich oder zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkeng. 713.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. **Aepfel sind in den 3 Mohren, Holzgasse,** zu verkaufen.

22. Holländische Cabliau von vorzüglicher Güte in 1/4 Tonnen, ganzen und halben Fischen, holl. beste Heeringe in 1/16 Tonnen, und Fettheeringe in 1/4 und ganzen Tonnen, auch stückweise, werden billig verkauft am hohen Thor № 28. bei Joh. Wilh. Oertell.

23. Fette Kalkaunen sind Sonnabend zu haben Langgasse vor dem Rathhause.

24. Eine falbe Reitstute nebst Sattel und Zeug, ist billig zu verkaufen; Langgarten № 123. unten zu erfragen; für Landleute das Nähere bei Herrn Perschau in Oliva.

25. Frische astrachaner kleine trockne Zuckerschootenkerne, ital. Castanien, ächte ital. Macaroni, pommersche große Neunaugen in 1 Schockfäßchen, holl Vollheeringe in 1/16, ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Tischöl, Catharinen-Pflaumen, Trüffeln, Pariser Champignons, ächte Jamaicanische Jngber-Essence, ostindischen candirten Jngber, India Curry Powder, Cayennen-Pfeffer, engl. Pickels, India Soy, Anchovies-Essence, Walnut und Mushroon Ketchup, Schabelbohnen, Blumenkohl, Reading, Harvey und Tomata-Sauce, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.